

Das PSS3G Desorientierten- und Weglaufschutz-System schützt demenzkranke oder beeinträchtigte Personen davor, aufgrund ihrer Desorientierung in gefährliche Situationen zu geraten. Es ermöglicht die **Absicherung offener Türen und Treppenhäuser gegen unbemerktes Verlassen oder Betreten**



PSS3G Lesegerät für drinnen



PSS3G Lesegerät für draußen

Türe ist offen



Berechtigtes Passieren

kein ID-Geber
oder berechtigter ID-Geber
(Pflege + Begleiter)

Alarmruf +
Türe verriegelt



Alarm
oder
Türverriegelung
aufgrund
Patienten-
ID-Geber

Türe ist offen



Passieren in Begleitung

Pflege-/Begleiter mit ID-Geber
ermöglichen ungehindertes
Öffnen der Türe

Speziell in Senioren-Einrichtungen und auf geriatrischen und psychiatrischen Stationen in Krankenhäusern kommt es häufig zur Suche von Personen, welche den Bereich oder gar das Haus verlassen, ohne dass die Pflege davon Kenntnis hat. Um die damit verbundenen Gefahren für diese Menschen und langwierige Suchprozesse zu vermeiden, gibt es das **PSS3G Desorientierten-Schutzsystem**.

PSS Türen- und Bereichsabsicherungen sind seit mehr als 10 Jahren in mehr als 100 Einrichtungen in Österreich und Deutschland im Einsatz – sowohl im Krankenhaus- als auch im Pflegeheim-Betrieb. Sie dienen als Weglaufschutz innerhalb und außerhalb von Gebäuden.

Ihre Vorteile im Überblick

- **Frei wählbare Systemgröße**
von der Absicherung einzelner Türen bis hin zur komplexen Bereichssicherung
- **Jederzeit bei laufendem Betrieb erweiterbar**
Die **Anzahl der ID-Geber** kann nahezu **beliebig** erweitert werden
Es können jederzeit Systemkomponenten hinzugefügt ergänzt werden
- **Für jede Art von Pflegeeinrichtung geeignet**
Das PSS3G Desorientierten-System kann in kleinen Pflegeheimen ebenso erfolgreich eingesetzt werden wie in großen Krankenhäusern
- **Stand-Alone-System oder mit Rufanlagen-Anschluss**
Es besteht die Möglichkeit, PSS-Systeme als Stand-Alone Variante mit Pager als Alarmempfänger oder mit Anschluss an eine bestehende Rufanlage zu betreiben



Die Funktionsweise



Patienten-/Bewohner Absicherung

Weglaufgefährdete bekommen ein **Armband mit einem ID-Geber** ans Handgelenk. Ein Funksystem empfängt das Signal der Armband-Transponder. Sobald die zu schützende Person versucht, den vom Pflegepersonal vordefinierten Bereich zu verlassen, wird das Pflegepersonal alarmiert.

Begleitfunktion ohne Alarmierung

Da es vorkommen kann, dass eine Person ihren erlaubten Bereich verlassen muss (z.B. für Untersuchungen), und es dann zu keiner Alarmierung kommen soll, erhält die **Pflege Begleiter ID-Geber**, die in solch einem Fall eine Alarmierung verhindern.



Die Wirkung des PSS3G Desorientierten-System



PSS3G Lesegerät als Türschließer

Um das PSS-Lesegerät als Türverriegelung einzusetzen, wird bauseits ein elektrischer Türschließer benötigt.

Bauseits erforderlich:



Mechanischer Türschließer



elektrisches Türschloss

Die Funktionsweise

Die besagte **Türe ist** im Ruhezustand **immer unverschlossen** und kann von jeder Person ohne Patienten ID-Geber jederzeit geöffnet werden.

Bewegt sich jedoch eine schutzbedürftige Person mit ID-Geber in den überwachten Bereich, wird die Türe vom PSS-Lesegerät mithilfe des elektrischen Türschließers kurzzeitig verriegelt.

Der mechanische Türschließer sorgt dafür, dass die Türe korrekt in den elektrischen Türschließer einrastet.

Personen mit Patienten ID-Geber, die den überwachten Bereich nicht verlassen dürfen, können somit nur in Begleitung von Personen mit Pflege ID-Geber ungehindert passieren (siehe auch Abb. erste Seite).

